

## **Einfach Wasser drüber und weg**

Gewerkschaft der Polizei stellt Jeans als neue Uniformhosen vor

Rhein-Neckar-Zeitung, 15. April 1997

Von Georg Magirius

„Bequemer sind sie auf alle Fälle“, meint Dietmar Rudolf, Mitglied der Gewerkschaft der Polizei (GdP): „Einfach in die Waschmaschine – sauber.“ Und Karl-Heinz Mayer, GdP-Vorsitzender, der die Idee der jetzt startenden Aktion für künftige Jeanseinkleidung in Heidelberg hatte: „Unsere derzeitigen Baumwollhosen müssen schon bei winzigen Grasflecken in die Reinigung. So aber: Einfach mal mit Wasser drüber: Und weg.“

Ab heute steht im Foyer der Polizeidirektion Heidelberg eine Puppe mit beiger Jeans in klassischem Schnitt. Kollegen können auf einer Unterschriftenliste ihre Meinung über die möglicherweise neue Einkleidung zu Papier geben. Aber vor allem den Kolleginnen werden die neuen Hosen gefallen. Denn bei ihnen sehen die gewohnten, für Männer und kaum für Frauen geschnittenen Beinkleider nicht gerade modisch aus, ist zumindest der GdP-Vorsitzende Mayer überzeugt. „Auf Polizeischulungen wimmelt es von normierten Hosen“, ärgert sich Mayer. „Und abends in Freizeitgarderobe bin ich völlig überrascht: Welch nette Kolleginnen, die waren mir gar nicht aufgefallen.“

Die Idee der Polizei Jeans kommt aus Bayern. Seit dem 1. April dürfen Polizisten dort selber wählen. 34 Mark stehen jedem Beamten monatlich zur Verfügung. Die Dienstkleidung lässt sich über einen Katalog auswählen. In Baden-Württemberg ist die Heidelberger Polizei jetzt am schnell-

ten. Den Katalog hat der Gewerkschaftsvorsitzende aus Würzburg zugeschickt bekommen. Für die Jeans hat er schon die Unterstützung vom Leiter der Schutzpolizei, Werner Heidt, inne.

Aber nicht nur modische und praktische Gründe sind Argumente für die neuen Hosen. „Bisher“, sagt GdP-Vorstandsmitglied Gustav Gärtner, muss ein Jahr Bestellzeit eingerechnet werden. Und wenn dann alles da ist, stehen vor der Kleiderkammer zwei Wochen alle Schlange.“ Ein Gefühl wie am Wühltisch beim Sommerschlussverkauf. Außerdem: Während eines Jahres ist mancher dicker oder vielleicht auch dünner geworden, dann passt das vor langer Zeit Bestellte gar nicht mehr.

Die vielleicht demnächst anbrechende Epoche selbst gewählter Polizeiuniformen hatte jetzt schon mal Premiere. Polizistin Christine Waclawik war bei der Anprobe für das Foto längere Zeit auf der Suche nach dem geeigneten Gürtel. Nervosität breitete sich aus. Dann aber passte alles mit dem Resultat, dass Uniformen gar nicht immer einförmig sein müssen.